SFV-Vizepräsidentin Elisabeth Baume-Schneider

Vom SFV

Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV freut sich grenzenlos: Die amtierende Vizepräsidentin des SFV Elisabeth Baume-Schneider ist am 7. Dezember 2022 zur Bundesrätin gewählt worden. Was für eine Ehre!

Text: Kurt Bischof

Alle sind im freudigen Ausnahmezustand: die Fische in den Schweizer Seen und Bächen, die Fischerinnen und Fischer und ganz besonders die Organisationen der Fischerei. Sie alle sind in Jubelstimmung, dass «eine von uns» in die Landesregierung gewählt worden ist.

in den Bundesrat!

«Ich habe mich in Eurer Gemeinschaft sehr wohl und getragen gefühlt. Nun muss ich leider von diesem Amt zurücktreten, dafür haben jetzt die Fische eine überzeugte neue Freundin im Bundesrat.»

Elisabeth Baume-Schneider

Elisabeth Baume-Schneider und Albert Rösti bei der Vereidigung als Mitglieder des Bundesrats.

Rechts das bisherige SFV-Spitzenduo: Zentralpräsident Roberto Zanetti mit der bisherigen Vizepräsidentin Elisabeth Baume-Schneider.

Fotos: Keystone – Peter Schneider | SFV

Première für den SFV

Schon immer hatte der Schweizerische Fischerei-Verband politische Köpfe in seinen Gremien. Erinnert sei etwa an die früheren Regierungsräte und Nationalräte Kurt Meyer und Bernhard Müller oder an den aktuellen Präsidenten Ständerat Roberto Zanetti. Aber – es ist das erste Mal seit der Gründung des Schweizerischen Fischerei-Verbands vor knapp 150 Jahren, dass ein amtierendes Leitungsmitglied in das höchste politische Amt dieses Landes gewählt worden ist.

Herzliche Gratulation

Die Geschäftsleitung des Schweizerischen Fischerei-Verbands gratuliert Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider ganz herzlich. Dazu sagt Zentralpräsident Roberto Zanetti: «Wir sind überzeugt, dass die neue Bundesrätin aufgrund ihrer reichhaltigen politischen Erfahrung als jurassische Regierungsrätin und als Ständerätin, gepaart mit ihrem Charakter als offene, dialogbereite Persönlichkeit und sympathische Frohnatur, ausgezeichnete Arbeit für unser Land leisten wird.» Den Kritikern nahm die Bundesrätin in ihrer sympathischen Rede zur Annahme der Wahl den Wind aus den Segeln: «Viele sagen, ich sei einfach charmant. Ja, ich bin charmant, aber nicht nur, ich werde mich jetzt in die Dossiers vertiefen», wie sie in der Wahlerklärung sagte. Der SFV ist überzeugt, dass sie dabei die Situation der stummen Fische und der Fischer nicht vergessen wird.

> Weitere Nachrichten vom SFV ab Seite 61

SFV mit Rösti-Wahl zufrieden

Der Schweizerische Fischerei-Verband schaut der Zusammenarbeit mit Bundesrat Albert Rösti als neuen UVEK-Vorsteher ohne Vorurteile und zuversichtlich entgegen. Der SFV hat den neuen Departementschef insbesondere in der Restwasserfrage als verlässlichen Partner erlebt. Als Bergbauernsohn weiss er um den Wert einer intakten Natur als Lebensgrundlage. Der SFV freut sich deshalb auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Bundesrat Albert Rösti.